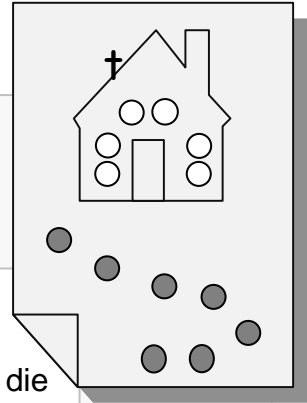


Kleingruppen - Netzwerke, in denen Gottes Liebe lebt, und wo man Müll „recycelt“



Das hat jeder schon mal erlebt: Da komme ich in den Hauskreis mit meinen Alltagsorgen, die mich niederdrücken. Wenn wir dann gemeinsam die Bibel lesen, darüber austauschen und gegebenenfalls miteinander singen, werden die Sorgen durch Dank und Ermutigung „recycelt“ und ich gehe erneuert nach Hause. Ja, in der Gemeinschaft im Namen Jesu geschieht ein „Recyclen“ von Klagen in Hoffnung, von Angst in Mut, und von Frust in Dank. Da werden wir wirklich getragen und da entstehen immer wieder lebendige Gemeinschaft, neue Ideen und Perspektiven der Hoffnung.

Krisenzeiten sind die „Stunde Gottes“ für lebendige Kreise

In Zeiten der Unsicherheit und der konstanten Veränderung sowohl im persönlichen und gesellschaftlichen wie auch im Gemeindeleben brauchen wir Zufluchtsorte. Da ist die Gemeinschaft in der Kleingruppe der von Gott am meisten gebrauchte Ort, uns geistlich wachsen zu lassen. Ob große Versammlungen stattfinden können oder nicht, Kleingruppen haben essenzielle Möglichkeiten, die Gottesdienstversammlungen nicht leisten können. Im Kleinen können wir ohne Schranken über unsere Sorgen sprechen und unsere Ängste und unsere Kämpfe äußern. Hier wird dann die Gnade groß, mit der Gott uns liebt. Hierhin können wir Menschen einladen, und wir können bezeugen, wie Gott uns trägt und wie er unter Menschen wirkt. Jetzt ist die beste Zeit für Kleingruppen!

Kleingruppen waren der Ausgangspunkt des christlichen Glaubens

Die Christen in Apg. 2 trafen sich regelmäßig im Tempel zum Gebet und in den Häusern, sie feierten sowohl offizielle „Anbetungs-Gottesdienste“ sowie Gemeinschaftstreffen. Hier hörten sie, wie Gottes Wort sich praktisch im Alltag eines jeden zeigte, hier lebten sie ihr „Miteinander“ durch Teilen und Anteilnehmen. Hier hatte jeder eine Stimme, ob jung oder alt, ob Diener oder Hausherr, weil sie sich als „Familie Gottes“ verstanden haben.

Bis zum Jahr 300 n.Chr. erreichten die Christen durch diese lebendigen Zellen den gesamten Mittelmeerraum. Paulus grüßt im Römerbrief die Gemeinden in den Häusern. Auch die nachfolgenden Bewegungen unter den Kelten (6. Jahrh. n.Chr.), Bonifatius (7. Jahrh.), durch die Waldenser (12. Jahrh.) oder die der Methodisten (Wesley im 18. Jahrh.) bis zur Ausbreitung des Christentums in China heute fanden (finden) durch lebendige Zellen statt. Das ist auch heute bei uns wieder möglich!

Die lebendige Zelle als Wachstums- und Veränderungsort

Warum ist das so? Weil Jesus Christus in diesen lebendigen Zellen selbst gegenwärtig ist (Mt. 18,20) und so die Christen von der lebendigen Gegenwart ihres auferstandenen Herrn Jesus Christus erfüllt waren. Wie bei den Emmaus-Jüngern entwickelte das eine Dynamik und Kraft, die nur übernatürlich zu erklären ist. Wir haben die gleiche Verheißung Jesu heute. Wir brauchen wieder eine Sehnsucht nach dieser lebendigen Gegenwart Jesu. Jetzt ist die Zeit, dass diese Netzwerke entstehen und wie ein „Flächenbrand“ des Glaubens um sich greifen! Aber wie?

7 Kennzeichen lebendiger Zellen

Was macht das „Leben“ in einer Kleingruppe aus? Was gibt ihr die Dynamik (dynamis = griech: „Kraft“)?

1. Vertrauen in die reale Gegenwart Jesu Christi und in seine Auferstehungskraft

Christen glauben, dass Jesus in der Gemeinschaft seiner Jünger gegenwärtig ist, das ist ihnen in jedem Augenblick voll bewusst, und es ist Teil ihres Denkens und Handelns. Das merkt man an den Gebeten, an ihrer mutigen Seelsorge und ihrem Vertrauen in Gottes Verheißungen auch in Krisenzeiten.

2. Hingabe aus Liebe an Gott und Jesus Christus

Aus dieser allgegenwärtigen „Naherfahrung“, in der sie die Liebe und Fürsorge Gottes spüren, erwächst eine Liebe und Hingabe für die Geschwister. Hier will man füreinander sorgen und Einheit leben (wir finden übrigens 70 „einander“-Stellen im Neuen Testament). Die Christen bilden „einen Leib“, wenn „ein Glied leidet, leiden alle“ und „einer trägt die Last des anderen“ mit.

3. Glühender Eifer für gottferne Menschen

Die Liebe zu Gott zeigt sich auch in der Liebe zu den Mitmenschen. Die Christen beten für ihre Verwandten, Freunde und Nachbarn. Sie überlegen, wie man ihnen die Liebe Gottes zeigen kann; „Liebe macht erfinderisch“. Der Antrieb dazu ist die Liebe Christi, nicht das Pflichtgefühl oder die Leistung. „Freimütig“ bekennen sie ihren Glauben und erwarten von Gott, dass er an den Herzen handelt.

4. Christusähnlicher Lebensstil

Die Liebe und die Wahrheit Jesu Christi zeigt sich im Leben der Christen. Die Ausdauer und die Unerschrockenheit, die Jesus selbst lebte, wird an ihnen sichtbar. Es sind Menschen, die treu und aufrichtig sind.

5. Freude an Gott und seiner Gemeinde

Eine Grundfreude prägt die Gemeinschaft, und die Freude ist unabhängig von äußeren Umständen. Es geht fröhlich zu, wenn man sich sieht, es ist eine Freude, Gottes Kinder zu sein und zu erleben, wie der Vater an ihnen und durch sie wirkt.

6. „Heiliger Ernst“ (Ehrfurcht) vor dem Vater im Himmel

Dennoch gehen sie nicht „locker“ mit ihrem Vater um. Gott ist immer der „Anbetungswürdige“. Er soll durch alles geehrt werden. Ihm geben sie sich hin. Die übernatürlich wirkende Kraft und Vollmacht durch den Heiligen Geist ist das Kennzeichen ihres Dienstes.

7. Einsatz der Gaben aller

Ob jung oder alt, reich oder arm, jeder gehört gleichberechtigt zur Gemeinschaft und kann seine Gaben einsetzen. Das allgemeine Priestertum aus theologisch nicht ausgebildeten Menschen, Frauen und Männern, Teens und Kindern ist das Geheimnis dieses Netzwerkes. Jeder wird gebraucht; und mit vielfältigen Gaben dienen sie in dieser Welt.

Frage: Welche Kennzeichen kommen in Eurer/Deiner Kleingruppe deutlich vor? Welche sind noch ausbaufähig? Sprecht darüber miteinander.

Einladung zum Zoom Online-Seminar: „Der Wert von Kleingruppen“

am Di 20. Okt und Do 29. Okt. von 19.30-21.00 (anmelden bei: g.schulz@iam-misson.de)

Kurzvideo anschauen: <https://vimeo.com/454775550>

IAM – Gemeinde-Bau-Tipp - 16

Internationale Arbeitsgemeinschaft Mission – Voerder Str. 131 a – 58135 Hagen – Tel.: 02331/902581 – Fax: 02331/902582 – E-Mail: mail@iam-mission.de